SLP-Hausratschutz

Vertrieb:

S.L.P. AG

❑ Zusatzfragebogen zum Antrag vom _____

I. Antragsteller

❑ Herr ❑ Frau

Vorname	Zuname	GP-Name
Straße, Hausnummer		GP-Nr.
PLZ, Wohnort		Versicherungsschein-Nr.
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Familienstand

1. Allgemeine Angaben

Lage des Grundstückes: ☐ **innerhalb** eines geschlossenen Wohngebietes

☐ **außerhalb** eines geschlossenen Wohngebietes oder innerhalb einer Wochenend-/Ferienhaussiedlung

Lage der Versicherungsräume: in einem ☐ **von Dritten ständig bewohnten** ☐ **von Dritten nicht ständig bewohnten** Gebäude

Hinweis: In Zweit- und Ferienwohnungen sind Wertsachen (Abschnitt A §13 VHB) sowie Hotelkosten (Abschnitt A §8 Nr. 1c VHB) nicht versichert.

Befinden sich in der unmittelbaren Nachbarschaft gefahrerhöhende Risiken? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche: _____

2. Einbruch-diebstahl-sicherungen

Folgende Sicherungseinrichtungen sind bei Versicherungssummen über 200.000 EUR und generell bei Zweitrisiken notwendig (X). Bitte ankreuzen, welche Türen und Fenster vorhanden sind und wie diese gesichert sind (☐). Hinweise zu Sicherungen und Gefahrerhöhungen siehe Rückseite. Abkürzungen: MFH = Mehrfamilienhaus; EFH = Einfamilienhaus

Wohnung im		MFH	EFH	Erforderliche Sicherungen
Türen ☐ Wohnungs-eingangstür/ Haupt-eingangstür	Haupt-schloß	X	X	☐ Zylinderschloß, außen mit Türschild bündig, Türschild von innen verschraubt ☐ oder Zylinderschloß mit Mehrpunktverriegelungen (keine Rollzapfen)
	Zusatz-schloß	X	X	sofern **kein** Hauptschloß mit Mehrpunktverriegelung vorhanden: ☐ Zylinderschloß, außen mit Türschild bündig, Türschild von innen verschraubt ☐ oder Querriegelschloß mit Mauerverankerung
	Schließ-blech	X	X	☐ Schließblech mit Maueranker/Schwerlastdübel ☐ oder Stahlblechverstärkungen bei Metallzarge
☐ Kelleraußentür	Schloß		X	☐ Zylinderschloß, außen mit Türschild bündig, Türschild von innen verschraubt **und zusätzlich:** ☐ Zusatzschloß ☐ oder Innenriegel
☐ Terrassentür/ Balkontür soweit erreichbar	Türzusatz-sicherun-gen	X	X	☐ abschließbarer Türgriff **und zusätzlich:** ☐ Bolzenschlösser ☐ oder Flügelanker ☐ oder Aufbruchsperren ☐ oder abschließbarer Riegel ☐ oder einbruchhemmende Rundumverrriegelungen (bitte Nachweis beifügen)
☐ Terrassen-/Balkon-schiebetür soweit erreichbar	Türzusatz-sicherun-gen	X	X	☐ abschließbarer Türgriff **und zusätzlich:** ☐ Profilleiste in Laufschiene
Fenster ☐ Fenster im EG oder über Anbauten erreichbar	Fenster-zusatz-sicherun-gen	X	X	☐ abschließbarer Fenstergriff **und zusätzlich:** ☐ Bolzenschlösser ☐ oder Flügelanker ☐ oder abschließbare Riegel ☐ oder Aufbruchsperren ☐ oder einbruchhemmende Rundumverrriegelungen (bitte Nachweis beifügen)
☐ Kellerfenster	Zusatz-sicherun-gen		X	☐ Gitter im Mauerwerk verankert ☐ oder Stahllochblenden von innen verschraubt oder mit Hangschloß ☐ oder stabile Gitterrostsicherung ☐ oder Rollrostsicherung

Wertschutzschrank (Beschreibung/Rechnung erforderlich)

☐ Freistehender Wertschutzschrank mit mind. 200 kg Eigengewicht ☐ Einbau-Wertschutzschrank mit mehrwandiger Tür

☐ Sonstiges

Hersteller/Typ/Baujahr _____

Maße/Gewicht _____ Sicherheitsstufe/Widerstandsgrad nach VdS _____

Einbruchmeldeanlage

☐ VdS-anerkannte Einbruchmeldeanlage Klasse ☐ A, ☐ B; (VdS-Attest 2170 erforderlich)

☐ nicht VdS-anerkannte Einbruchmeldeanlage (Anlagebeschreibung bitte beifügen)

Hersteller _____ System _____

Baujahr _____ Errichter _____

Alarmierung ☐ Externalarm ☐ Fernalarm zu VdS-anerkanntem Wachunternehmen Wartungsvertrag abgeschlossen ☐ ja ☐ nein

Bitte einreichen an S.L.P. Vertriebsservice AG per Fax: 0371 / 3828013 oder per E-Mail: antrag@slpag.de

HR-AZ-010621

3. Wertsachenermittlung

Gilt nur für ständig bewohnte Risiken

Welcher Anteil der Versicherungssumme entfällt auf:

1. Schmucksachen, Edelsteine, Perlen, Briefmarken, Telefonkartensammlungen, Münzen und Medaillen sowie alle Sachen aus Gold und Platin: Wert _____ EUR

   Wie werden die Wertsachen der Gruppe 1. aufbewahrt?

2. Pelze, handgeknüpfte Teppiche und Gobelins, Kunstgegenstände (z. B. Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Graphiken und Plastiken) sowie Sachen aus Silber: Wert _____ EUR

3. Sachen, die über 100 Jahre alt sind (Antiquitäten), jedoch ohne Möbel: Wert _____ EUR

4. Urkunden einschl. Sparbücher und sonstige Wertpapiere: Wert _____ EUR

   Wie werden die Wertsachen der Gruppe 4. aufbewahrt?

Welche Sachen der Gruppe 1.–3. haben einen höheren Einzelwert als 5.000 EUR? (Ggfs. besondere Aufstellung beifügen.)

Art/Beschreibung	Wert EUR

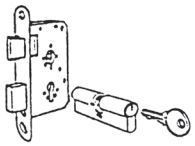
Fügen Sie diesem Antrag bitte Wertnachweise (Expertisen) oder Photos der oben aufgeführten Gegenstände bei!

Eine Änderung der obenstehenden vereinbarten Sicherungen ist möglich; jedoch bedarf jede Änderung der schriftlichen Einwilligung der Gesellschaft. Der Versicherer kann noch zusätzliche Sicherungen verlangen. Unrichtige oder unvollständige Beantwortung der vorstehenden Fragen sowie arglistiges Verschweigen sonstiger Gefahrenumstände können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen.

Wichtige Hinweise zu Sicherungen

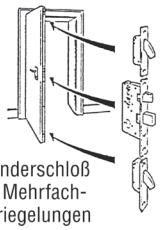
Mechanische Sicherungen

Zur Verdeutlichung einiger umseitig genannter Sicherungsanforderngen dienen die folgenden Darstellungen.

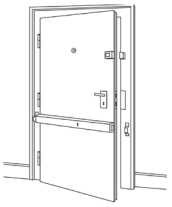


Zylinderschloß

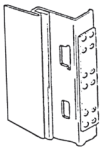
Türschild außen bündig, von innen verschraubt



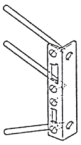
Zylinderschloß mit Mehrfachverriegelungen



Tür mit Querriegelschloß

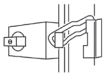


Schließblechverstärkung bei Metall

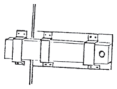


Schließblech mit Verankerung im Holzrahmen

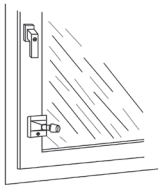
Schließblech mit Maueranker/ Schwerlastdübel



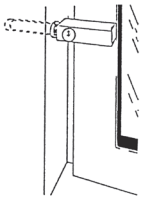
Zusatzschloß



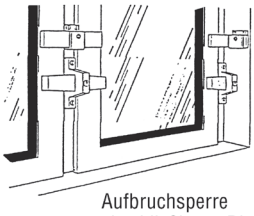
Innenriegel



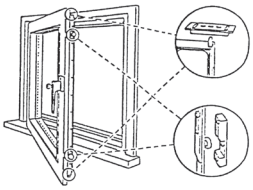
abschließbarer Tür-/Fenstergriff mit Bolzenschloß



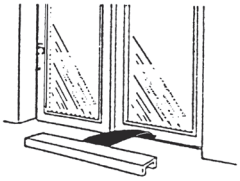
Flügelanker



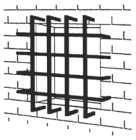
Aufbruchsperre abschließbarer Riegel



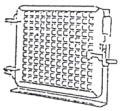
einbruchhemmende Rundumverriegelung



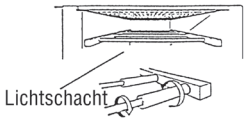
Profilleiste in Laufschiene



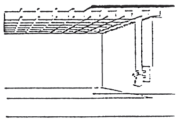
Gitter im Mauerwerk verankert



Stahllochblenden



Rollrostsicherung



stabile Gitterrostsicherung

Einbau-Wertschutzschrank

Ein eingemauerter Stahlwandschrank mit mehrwandiger Tür muß mindestens der Sicherheitsstufe B entsprechen und folgende Einbaukriterien aufweisen:

– Verankerung im Mauerwerk
– bündiger Einbau in Wand
– rundum (einschließlich Behältnisrückseite) mindestens 100 mm Betonmantel.

Freistehender Wertschutzschrank

Ein mehrwandiger Stahlschrank muß mindestens der Sicherheitsstufe B mit einem Mindestgewicht von 200 kg entsprechen.

Einbruchmeldeanlagen

Eine Einbruchmeldeanlage muß den Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH (VdS) entsprechen und von einer VdS-anerkannten Errichterfirma installiert sein. Für die Beurteilung des Umfanges der Einbruchmeldeanlage ist die Übersendung eines VdS-Attestes (2170) notwendig.

Dieser Zusatzfragebogen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Antrages. Der Antragsteller erhält mit dem Versicherungsschein eine Kopie.

Ort/Datum	Unterschrift des Vermittlers	Unterschrift des Antragstellers, der/des gesetzlichen Vertreter(s)